

Jugendhaus Balingen - Eine Holzkiste zwischen Bäumen



Die eingeschossigkeit des Neubaus nimmt zum einen die funktionalen Anforderungen des Raumprogramms auf und sichert eine einfache und wirtschaftliche Realisierbarkeit als elementierter Holzbau (Gebäude geringer Höhe). Die Konstruktion des Neubaus wird als nichtunterkellierter Holzbau auf einer Stahlbetonbodenplatte vorgeschlagen. Als Tragwerk werden kreuzverleimte BrettspertholzWände (X-Lamkonstruktionen) als Scheiben bzw. Schotten eingesetzt. Dadurch können die Ausbauarbeiten (Rohbau - Ausbau) durch Vorfertigung minimiert werden. Die Räume öffnen sich transparent in den Freibereich der Kindertagesstätte, bleiben aber zur Straße hin geschlossen. Die transparenten Fassaden sind geschosshoch verglast und werden nach Süden, bzw. Süd-Westen mit einem außenliegenden Sonnenschutz versehen. Die hochgedämmte Fassade lässt kaum Wärmeverluste erwarten und trägt zu einem ökologisch nachhaltigen Bauwerk bei.

Der materialimmanente Umgang mit den verschiedenen (naturbelassenen) Baustoffen fördert die Aufenthaltsqualität nachhaltig. Das Gebäude ist barrierefrei nach DIN 18040-1 geplant. Der Einsatz einer zeitgemäßen und ressourcen-sparenden Gebäudetechnik (Wärmetauscher, Erdspeicher, Photovoltaik, Wärmepumpen, etc.) ist obligat.









